

Für Zanwehe.

Für Zanwehe.

Für hefftige Schüss in den Zänen.

Nim runden Pfeffer/weißen Weyrauch/vnnd gebrennte
 Zeiner/stoß alles klein/vnnd machs mit einem Eyerklar
 an / zu einem Dreylin / streichs auff ein weiß Tuch / legs
 auff den Backen / da dir die Zänwehe thut.

Ein bewehrte Kunst für Zanwehe.

Nim die mittel Rinden von eichinem Holz / vnd eichin Laub/
 schneids klein / vnd mischs vnder einander / füll kleine Bäuschlin
 damit / daß dir eins ein Zan bedecken mög / seuds in Essig / vnnd
 legs auff den Zan / so warm du es leiden magst. Wann eins kalt
 wirdt / so nim wider ein heisses.

Oder.

Nim Dosten/vnnd braun Bethonien / zerreibs / thue es in ein
 Säcklin / röschs / vnnd rührs in einer trucknen Pfannen / ob dem
 Feuer / wol vmb / halt das Säcklin / ehe die Geschwulst oberhand
 nimpt / also warm an den Backen / da der Schmers ist / oder lig des
 Nachts auff dem Säcklin. Es ist bewehrt.

Ein Pflaster für Geschwulst der Backen vom
Zanwehe

Nim Eybischwurk / ohngefährlich riß. seuds wol in Wasser / vnd
 thue dz mittel Holz her auß / die Wurzel stoß / vnd thu darzu Fee-
 num Græcum, Leinsamen / Dillsamen / vñ Camillenblümlein / ses
 des ij. Lot / Gerstenmeel iij. Lot / stoß wol zusammen / mis Camillens
 öl vnd Dillenöl / jedes vj. Lot / legs außwendig wol warm ober.
 Die Eybischwurk ist auch nützlich inwendig zu brauchen / wann
 man j. Lot / ohngefährlich / dürrer Eybischwurk in ein viertheiln
 Weins seude / wie harte Eyer / vnd halt denselbigen Wein in zim-
 licher wärmin im Mund auff der Seiten / da der Schmers ist.

Oder.

Oder.

Nim j. Ey/thueden Dotter besonder in ein Schalen / vnd das weiß besonder / rühr in jedes ein ganz Lot gestosnen Imber / stell beyde Schalen auff ein eisin Ofen / wann es woldürz wirdt / so stos es rein. Darvon nim auff ein mal / was du zwischen zween Fingern heben kanst / thues auff den Zan/oder die Lucken / da dir wehe ist.

Oder.

Stos ij. Lot Imber vnder ein gankes Ey / vnd leg vom selben Taiglin auff den bösen Zan.

Für Zanwehe.

Nim gestosnen Bertramwurk / einer Haselnus groß / geschadue terra sigillata eins Hanfforns groß / machs mit oleo de spica an / zu einem Taiglin / streichs auff ein schmal Pergament / vnd legs auff die Seitten / da dir die Zan wehe thun. Proba um. Andere legen es auff den schmerzhafften Zan.

Oder.

Stos Bilsensamen mit Zwißelsafft / legs aussen auff die Zäne. Es hilfft.

Für Zanwehe.

Nim Gansffer vnd Bertram / eins so viel als des andern / leg das Puluer auff den schadhafften Zan / wann es sek ein zeitlang gewehret hat.

Für das Zanwehe.

Nim von einer Gansfedern den hindern Stiel / da die Federn an stehen / nicht den Kil / vnd brenn den Stiel zu Pulver / mach ein Taiglin auß demselben Pulver / mit Honig / vnd leg das Taiglin auff den bösen Zan. Man muß aber die Federn vom Stiel thun / vnd nur den bloßen Stiel nemen.

Herman Goldackers Pulver / für allerley Zanwehe.

Nim Wisenkümmig / Cubeben / Alantwurk / eins so viel als des andern / klein gestossen: Darvon nim / so viel man auff einern
Nages

Für Zanwehe.

Ungerischen Guldin halten kan / schütts auff ein Schnitten ge-
bähts Brots / geuß ein guten weissen Wein daran / laß ungefäh-
lich ein viertheil Stund stehen / dann thue das Puluer vom Brot
herab / vnd das Brot darvon / den Wein vnd das Pulver miteins
ander trinck. Das ist für Zanwehetag zu brauchen / warvon sie
auch kommen. Er rhümpts / er hats probiert.

Ein herrliche Arzney für allerley Zanwehe.

Nim Bertramwurcz .x. Lot / stoß rein zu Puluer / thue es in ein
Kolbenglas / geuß ein halb Württenberger maß frisches Baum-
öls / dz zimlich warm gemacht sey worden / daran / mischs wol vns
der einander / verbind dz Glas wol / vnd stells an die Sonnen / oder
sonst an ein warmes Ort xiiij. Tag lang / rührs alle Tag vmb /
siehe dann das Del durch ein saubers Lächlin / thue es wider in
des Glas / thue darzu ij. Lot weissen Vitriol oder Augstein
rein gepuluer / laß wider acht Tag an einander stehen / rührs offte
vmb. Wann eins dann Schmerken von einem holen oder andern
Zan hat / so tunc ein Feder in diß Del / vnd laß ein Tropffen auff
den Zan / auch ein kleines Tröpflein auff das Zanfleisch fallen /
behalts ein weil im Mund / so wirts bald besser.

Oder.

Nim der Karten / so die Weber pflegen zu brauchen / so auff dem
Feld stehen / schneid den ganken Stengel mitten von einander / so
findestu ein grossen Wurm darinn / den bind in ein Lächlin / vnd
tenck ihn an Hals: Wann der Wurm stirbt / so vergehet auch das
Zanwehe.

Für das Zanwehe.

Nim Habern / wie viel du wilt / seud ihn in einem irdin Hasen /
mit halb Wein vnd halb Wasser / laß den Dampff darvon in den
Mund gehen / so fleuß viel auß den Zänen. Nim auch die Brähe
in Mund / so warm du es leiden magst / schwenck den Mund offte
damit.

Oder.

Für Zantwehe.

120

Oder.

Nim Eissenkraut/seuds in altem Wein/vnd nim den also warm
in den Mund / b. halt ihn ein gute weil darinn : Es vertreibt allen
Wehetagen. Ragst auch wol dz gesotten Kraut außwendig vber
den schmerschafften Backen legen.

Oder.

Nim Rosmarinwasser/halt es also warm im Mund/das thut
gar recht.

Oder.

Nim ein Hand vol Sonnenwirbelwurk/sauber gewaschen/vnd
klein geschnitten / seuds in einem viertheil Weins so lang als harte
Eyer/vnd nim vom selbigen Wein in Mund / vnd halts auff den
bösen Zan/das thue offte/bis der Schmerk nachläßt.

Für Zanwehe.

Seud in einem viertheil in Wein/ einer Baumnus groß / guten
Theriac/rührs wol durch einander. Damit schwenck den Mund
zum offtermal wol warm auß.

Für Zanwehe.

Nim spizige Salbey / Rosenblätter / Bachholderbeer / Aco-
rumwurkeln / Schlehenwurkeln/jedes ein halb Hand vol/ Wasir
j. quintlin: Laß in einem viertheil in rote Weins sitlich vmb zween
zwerge Finger eynsieden / nims so warm du es leiden kanst / in
Mund/an der Seiten/da der Schmerk ist/das thue ein mal oder
etlich.

Oder.

Seud geschaben Hirschhorn in Wasser/in einem saubern Hä-
selin:Nims offte in Mund/wo dir wehe ist.

Oder.

Seud ein Hand vol Agrimonij in einer halben maß Weins/
thue j. quintlin Sals darzu/damit schwenck den Mund/vn wäsch
die Zan vnd Zantfleisch.

Für Fluß in Zänen.

Nim j. Lot der roten Nesseltwurkeln/ein halb Lot weiß Schlehen-
wurkeln

N

muß!

Für Zanwehe.

nuß / seuds in einem viertheil guten starcken weissen Weins / wie man harte Eyer seudt: Nim des Weins in Mund / als warm du ihn leiden kanst / offte vnd viel.

Für das Zanwehe.

Nim der gelben mittel Rinden von den Schlehendornwurzel ein gute Hand vol / thue es in ein Hafen / geuß Wasser darüber / darunder thu anderthalb Löffel voll gestosnen Pfeffers / laß wol sieden / halts morgens vnd Abends im Mund: Darnach wasche die Zän / bis der Schleim ganz vnd gar außgangen ist. Nach solchem nim Brunnenkreissig ein Hand voll / zerstoß in einem Mörser / seuds in einem Hafen mit Wein / behalts auff / damit schwenck den Mund alle Abend vnd morgen / vnnnd reib die Zän mit einem Finger. Das macht das Zanfleisch wider wachsen / vnd behält die Zän weiß vnd gesund.

Für Zanwehe ein bewehrte Arzney.

Rec. Saluæ, florum Camomillæ, an. pug. j. Camphoræ gran. ij. florum Lavædulæ, Piperis, Thuris, an. drach. j. Sandaracæ drach. v. Pyethriserap. iij. mellis ros. col. vnc. ij. vini albi odoriferi vnc. iij. s. acetialbi vnc. vj. mis.

Ein anders.

Nim die Wurcken von Wachholderstauden / schab das vn sauber darvon / zerschneid die Wurcken ein wenig / seuds in wasser / so wirdt es wie ein roter Wein: Das nim in Mund / so warm du es leiden magst: Wanns kält wirdt / so speye es auß / vnnnd nim ein warmes wider. Treibs also ein weil. Es hilfft.

Für Zanwehe D. Peiffers von Ingolstatt.

Nim von groben Schlehenhecken drey Wurcken / jede eins Fingers lang / nim auch Mastix / weissen Weyrauch / jedes j. Lot / rote Myrrhen ein quintlin / Salbenr. Blättilin / zerknitsch ein wenig / vnnnd seuds in einer maß roten Weins / in einem neuen Hafen zugedeckt / laß iij. Finger eynsieden: Damit wäsch die Zän / doch allweg

weg warm/der Tags fünff oder sechs mal / behalts im Mund/so lang du kanst.

Elliche nemen allein ein gute Handt voll Salben / sampt der Wursel von einander gerissen/ siedens in einer maß starcken alten Weins/auff ij. zwerg Finger eyñ / dz halten sie auffswärmest im Mund/vber den bösen Zan.

Oder.

Nim Wasservon Wachholderbeeren/mit Gansffer gesotten/im Mund/vnd halts ein weil darinnen.

Oder.

Nim Bertramwurk/Seückwurk/jedes ein halb Lot/Bullens krautwasser/Holderblutwasser/jedes v. Lot/ Aqua vitæ, j. Lot/ mischs alles vnder einander. Wan man es brauchē wil/so wärme man es zuvor/so viel man auff einmal brauchen wil.

Oder.

Nim Knobloch j. Lot / weissen Weyrauch ein halb Lot / laß ein Ball oder viij. im Wasser thun / binds in ein leinins Tüchlin/ truck wol auß/damit schwenck de Mund wol warm auß/Abends vnd morgens: Man mag auch Knobloch mit halb so viel Weyrauch zerstoßen / vñnd vber die schmerzhaffte Zan/ oder in die Lücken legen.

Ein anders.

Nim Galläpfel/langen Pfeffer/Alaun jedes ein halb Lot: Stos zu Puluer/scuds in einer maß gute Weins/in einem newē Hafen/ auff halb theil eyñ / nim in mund / als warm du es leiden magst: Wanns kalt wil werden/so nim ein frisches/bis die Schüh geligen.

Oder.

Nim Bertram/Wastix/vnd Alaun / jedes ein halb Lot / weissen Senff j. Lot / Cubeben/ Cardomömlin/jedes ein halb quint. Zucker ij. Lot: Stos alles klein/mischs zusammen/mach ein halbs Bechers lin vol Weins / so warm als eins er leiden mag / thuedes Puluers einer Haselnus groß darein / schwenckts wol vnder einander/ halts im mand: Das vertreibt den Schmerhen der Zan.

R ij

Ein

Für Zanwehe.

Ein anders für Zanwehe.

Ein wenig gestossens Pfeffers thu in ein Becherlin vol guts Essigs/laß den Ball daruber gehen/nims in Mund/so warm du es leiden kanst/wo dir die Zâne wehethun. So es dir wolt die Leßzen aufffressen/so wäsch den Mund wider mit wasser.

Oder.

Nim gestossnen Alaun / vnd gleich viel Rosenwasser / laß in einem vergläßten Geschirz auff einer Glut zergehen/vñ verriechen/ biß es wider hart wirdt / darnach reibs aber mit Rosenwasser / als vor/laß aber verriechen / mischs dann mit Rosenwasser/vnd halts lang im Mund.

Ein gut Puluer für allerley Schmergen vnd Zustand der Zâne.

Nim Silber oder Goldglett ein Pfundt / gebrennten Alaun / Weinstein / vnd Rinden von Scheelwurz / jedes ij. Lot / Ochsenzungenwurz ein Vierling / Bertram ij. Lot: Stoß alles klein / vnd geuß daran ij. maß Essigs/laß ohn zugedeckt den dritten theil vnsieden. Das halt im Mund / wo dir wehe ist nim offte wider ein frisches/das thut gar wol/vnd ist bewehrt.

Für das Zanwehe.

Nim schwarzen Coriander ein gute Handt vol/seuds in einem viertheil Essigs auff den halben Theil/seyhe es durch ein Lütchlin/damit schwenck den Mund.

Oder.

Nim Senffsamen vj. Lot/schwarzen Pfeffer iij. Lot/stoß grob/lecht/seuds in gutem starcken Essig/ein Ball oder zween/seyhe es durch/vnd schwenck den Mund damit.

Ein guts Puluer für Zanwehe.

Nim Glasgallen / oder hast du deren nicht / so nim Crystall / oder hast du den auch nicht / so nim Sandstein/der ist auch gut / oder nim dieser Stöck zwey zusammen/vñ nim dann/so viel deß Pul-

uers.

uere ist / gestosnen Pfeffer / oder / wann es zu herb wil seyn / nur den dritten theil Pfeffers / nach dem es eines leiden mag. Dis Puluer brauch alle Tag ein mal / wann du befindest / daß das Zanwehe an dich wil / biß daß es hingehet. Man mag aber auch brauchen / wann einem schon die Zän nicht wehe thun / daß es macht sie hart vnd frisch / vnd benimpt jnen d; stincken / macht sie auch weiß. Du mußt es also brauchē. Nims in den Mund / vnd legs auff die Zän / zwischen den Leßzen / vnd halt den Mund so lang zu / biß es nicht mehr beißt / oder hicket. Darnach waschs mit einem Wasser auß dem Mund / vnd halt die Zän vest auff einander / daß dir der Schleim nicht in Mund komme. Dis nimpt Schmerzen vnd Geschwulst hin / ohne schreyffen.

Ein gut Wasser für die Fläß der Zän / macht sie auch rein vnd weiß.

Nim gebrennten Maun zwey Pfund / vngelbrennten Maun ein Pfund. Stoß sie beyde klein / thue sie dann in ein Brennzeug / vnd distillir ein Wasser darvon / vnd so viel diß Wassers wirdt / so nim dann wider so viel Kornblumenwasser / vnd so viel Agleyswasser / vnd so viel Salbeywasser / mischs zusammen / vnd thu es in ein Glas / dar zu leg weiter ij. Lot Muscatnus / klein geschnitten / vnd ein halb Lot Myrthen: Laß jr. Tag an der Sonnen stehen / vnd hebs dann auff / es bleibt viel Jahr gut vnd kräftig. Mit diesem Wasser wäsche die Zäne alle Wochen zweymal gar wol. Es laß kein Wehetagen in die Zän fallen / behüt sie vor Fläßen / benimpt jnen die Fäulin vnd Gestanck / vnd macht sie weiß.

Für Zanwehe.

Nim ganzen Imber ein halb Lot / Tormentillwurk / vnd Bibellwurk / jedes j. quinlin: Stoß alles groblecht / vnd seuds in rotem Wein / vnd ein wenig Essig / seyhe es durch ein Lächlin / halts wol warm im Mund / wo der Schmerz ist.

Oder.

Nim Bertramwurk / vnd weissen Steinbrech / jedes j. Quintz:

R iij

lin:

ein klein gepulvert/weiß Wachs iij. quintlin: Zerlaß das Wachs/
misch die Puluer darunder / brauchts dann morgends nüchtern/
ein Stück daruon zutisen/weiles herb ist. Das zeucht viel Feuch-
tigkeit auß.

Für allerley Zanwehe/von Fäulung der Zän vnd des Zänfleischs/
ein gut nützlich Wasser.

Nim Thucien dritthalb Lot / weißen Vitriol / Zuckercandi / se-
des ij. Lot/Ganffer/Salarmoniac/ Grünspen / jedes ein Lot/des
besten Safran ij. Erbiß groß / stoß jedes besonder / auff das klei-
nest / thu es in zwo maß des besten Weins/ den man haben mag/
in ein Glas/vermachs wol/laß xxiij. stund stehen / vnd schwenck
offt vmb. Dann nim ein dreyfüßigen verglasten Hafen / thue die
Materi auß dem Glas/ mit dem Wein darein/vñ mache ein klei-
nes Feuerlin darunder / von dürem lindin oder ehrlin Holz/
rührs mit einer hölzlin Spattel/das es nicht anbrenne: Vñ wend
den Hafen je ein mal vmb / die Seiten/ so vom Feuer gestanden/
gegen dem selben / vnd laß also gemächlich auff ein Stund sieden:
Laß xxiij. stund wider im Hafen erkalten / der doch wol vnd beheb
zugedeckt soll seyn. Dann seyge das lauter Wasser von den fe ci-
bus in ein sauber Glas / vñ vermachs wol mit einem wachs vnd
Blater/vnd so offt es ee. e. seht/so seyge es wider ab/behalts an ei-
nem saubern Ort / es bleibt viel Jahr gut / vnd wirdt je länger je
besser. Es were gut/das es bey schönem Wetter/vnd zunehmendem
Mond gekocht würde. In diesem Wasser neht man Fäsen / von
einem reinen Lächlin geschaben/vñ legts in oder auff die schmerz-
hafftige Zän(nach dem sie zuvor sauber außgewaschen worden) zu
etlich malen / vnd wäscht sie dan mit sauberem Wasser wider auß.
Dis Wasser ist nicht allein für Zanwehe / sondern auch für die
Mundfäuln vñnd Bräunin nützlich zu brauchen / wann mans
zuvor gar wol säubert / vñnd dann dz Wasser darüber streicht/
dann es gar gern hernach heilet. Wann es zu herb seyn / vnd heff-
tig beissen wolt / so vber streicht man die gesalbte Ort mit Rosens
honig das benimpt ihm das beissen.

Für

Sür Zanwehe.

135

Sür Wärm in Zänen.

Nim Bertramj. quintlin / seuds wol in gutem weissen Wei
Diesen Wein nim in mund / so heis du ihn, leiden kanst / so fall
die Wärm gewislich auß den Zänen.

Oder.

Nim ein stücklin von einer Engianwurzel / legs auff den Zan
der dir wehe thut / die Wärm sterben gewis.

Oder.

Nim Bilsenöl / beers mit Wachs / vnd mach ein Kerzlin dar
auß / stello in ein Schüssel mit Wasser / zünds an / vnd laß den
Rauch an den Zan gehen / so fallen die Wärm herauß.

Oder.

Mach das Puluer von Bilsensamen mit Wachs in ein Kerz
lin / vnd brauchs gleicher gestalt. Jedoch ist mit dem Bilsensamen
behutsam zu handeln / dieweil er den Kopff blödvnd thurnelig
macht / wie auch der Rauch keinem blöde Haupt / wol ohne Schas
den zu brauchen were.

Oder.

Nim Holderschwammelin / leg sie zwischen den Backen vnd Zän /
so dir wehe thut / so sterben die Wärm.

Oder.

Nim ein stücklin Myrrhæ hebs an einem Messer oder Pfärm
vber ein Glut / das es gleich brate / stoß dann gar klein / vnd thu das
Puluer in den Zan / heb den mund vber ein Beckin mit Wasser /
so fallen die Wärm auß dem Zan in das Wasser.

Oder.

Nim Ringelblumen / stoß sie zu Puluer: Darvon wickle einer
Haselnus groß in ein Baunswoll / vnd leg sie auff den hohlen Zan /
so fallen die Wärm herauß.

Das ein Zan leichtlich außfalle.

Stoß die Corallen zu Puluer / das leg in die schadhafft Zän / so
dir wehe thut / so fallen sie auß.

Oder.

Oder.

Leg nur die Wurzel von Scheelkraut darauff.

Oder.

Nim ein Stücklin Bissenwurz/ machs heiß/hebs an den Zant wanns erkaltet/so wärms wider. Das thue so offti/ biß du den Zant ohne Wehetagen magst aufziehen. Vnnd hab Achtung/ daß die das Stücklin von der Wurzel kein andern Zant anrühre.

Für das Zantwackeln.

Nim Heydmischwundkraut/ Wintergrün/ vnnd Rosbuchem/ jedes ein Handvoll/ Stengel vnd Blätter/ seuds in. maß weissen Weins/ in einem neuen Hasen wol vermache/ laß den dritten theil eynsieden. Damit schwencke den Mund offte ein gute weis/ vnd spräche es wider auß.

Oder.

Nim Mastix vnd Ladanū, jedes ij. Lot: Gauffer vj. Granil/ daraus mach mit Rosenwasser ein Pflaster/ legs vber die wackelnde Zant. Es hilffe

Wem das Zantfleisch gern blutet.

Seud krause Beymenten in Essig/ vnnd wasche die Zant vnd Zantfleisch damit/ nim darnach das Puluer von krauser Beymenten/ vnd reib die Ziler vnd Zantfleisch damit.

Für faul Zantfleisch.

Nim rote Myrthen drey quintlin/ Mastix ein quintlin. Stoß klein/ vnd reib die Zant aussen vnd innen damit/ vñ wasche sie dann auß mit folgendem Wasser: Nim Granatäpfelschelffen/ Galläpfel/ rote Rosen/ Eichenhässen/ oder Häußlin/ jedes ein halb Lot/ Alaun ein Quintlin: seuds in ander halb maß/ halb Wasser vnd halb Wein/ laß es halb eynsieden/ so ist es gerecht.

Ein anders.

Nim die Grät von einem Salm/ oder Rheinlachs/ brenn sie vnd stoß zu Pulver/ thue darunder ein wenig gebrennt Salz/ machs

machs mit deinem Speichel an / vnnnd reib das Zankfleisch vnnnd die Zän damit / so wirt das Zankfleisch gereinigt vnd gesund / vnd die Zän vest vnd starck.

Ein bewehrt Stück zu faulem Zankfleisch / Mund salben
genannt.

Nim Agleykraut / Salbeyblätter / krause Nüssen / Muscat-
nus / vnd rote Myrrhen / jedes j. Lot / vnd ij. Lot gebrannten Alaun.
Diese stück stoß alle klein zu Puluer / vnnnd laß in acht Lot Jung-
frawhonig sieden / vnd strewe dann dz Puluer darein / rühre / wie
ein Salb oder Lätwerger / damit schmir dz Zankfleisch morgens
vñ abends / vnd spül es allweg mit warmen Consent / oder nur mit
Wasser ab. Man mag auch das Puluer allein ohnedem Honig
brauchen. Diese Salbe ist auch gar gut für die Bräunin / vnd bö-
sen Hals / wann man Bräunellenwasser nimpt / vñ däre Salbey
darein thut / vnd den Hals damit gurgelt. Dz ist offe bewehrt.

Zu verbrennten Zänen / denen dz Fleisch entgangen ist / sie zu reinigen /
vest vnd weiß zu machen / vnd den Mund wolgeschmack.

Re. Rosarum rub. drach. iij. samach. Balauftiorum, nucis
cupressi, Pyrethri, an. drach. j. alumin's lamenis scrup. ii. j. a-
ceti squillitici vnc. xiiij. contundantur, & decoquantur in
vale viro ad consumptionem tertiæ partis, colatura f ruc-
tu su. Von diesem Wasser nim morgens nüchtern / vnd nach
dem Essen ein wenig in Mund / vnnnd wasch oder reib die Zän wol
mit einem Finger. Vnd reibs hernach mit einem Tüchlin / darin
den folgenden Puluers ein wenig sey. Nim weissen vnbreiten
Corall j. Lot / vnbreiten Crystall ein halb Lot / erlesnen Mastix ein
quintlin / Biolwurß j. Scrupel / daraus mach ein Puluer / doch
nicht gar zu zart. Vnd wann du diß ein Tag oder vier gebraucht
hast / so salb dann das Zankfleisch mit gutem Rosenhonig.

Zu stinckenden hosen Zänen.

Rec, Styracis calamitæ vnc, s, Benzoidrach, ij. ligni Aloes
S drach.

drach. j. Musci scrup. s. Ambra gran. v. cū modico infusio-
n s tragacanti fiat massa.

Oder.

Rec. Myrrh z vnc. s. aluminis vsti. gallarum. Mastiches, an.
drach. j. cupularum glandum drach. j. s. Balauft orū. nucis
compressi. piperis albian. drach. s. ciperi. spicz. rosar. rub. an.
scrup. ij. co. t. granatorum scrup. j. contundantur & bulliant
in lib. ij. aquæ chalybeatæ, & lib. j. aceti fortis. Mit diesem
Wasser soll er den mund morgens vnd Abends schwencken.

Zu bösem Zankfleisch.

Nim Alaun / boli Aremi, jedes j. Lot / stoß klein / thue darzu
weiß Corallen j. quintlin / Mastix ein halb Scrupel: Wachs alles
zu Pulver / vnd mischs wol vnder einander / dar mit neh ein Finger /
vnd thue ihn an das Zankfleisch / dz wund ist / vnd hinweg faulen
wil.

Nim auch Myrrhen ein halb Lot / runde Holzwurk / j. quintlin /
Biolwurk ein halb quintlin / Mastix j. quintlin / gebrühten Alaun
dritthalb Quintlin : Wachs mit Rosenhonig zu einem dünnen
Salblin / damit bestreich dz Zankfleisch / wann du wilt schlaffen ge-
hen. Morgends wasch den mund auß mit Wein / darin Rosmar-
ein gesotten worden / Rife dann Mastix oder Muscatnus / vnd
speyeden Schleim / den es zeucht / heraus / vnd wasch den mund
jeshlich wider mit Rosmarinwein.

Für faules Zankfleisch / vnd den Mundstand.

Nim Honig j. Löffel voll / ein ganze Muscatnus / einer Erbis
groß gestohne Nagelin / vnd j. Löffel voll Salbey / affe Reibs alles
wol durch einander vnd brings durch ein Lächlin / das es werde
wie ein Salben / damit bestreich die Zän. Folgende nim Myrrhen
vnd Mastix / jedes ein Lot / seuds in ein Löffel roten Weins / laß
halb eynsteden. wäsch die Zän damit / Abends vnd morgens. Es
hilff wol / vnd ist bevehrt.

Für

Für Zannwehe.

139

Für stincken des Munds der Zän.

Wäsch den mund vnd die Zän mit Wein / darinnen Schwerts
telwurk ein Tag oder drey gewaicht sey. Oder mit Wein / darin
nen Myrrhen vnd Camelhew gesotten worden.

Gesunde Zän zumachen.

Seud Rebäschchen in Wein / wie ein waichs Ey / wann der Wein
wider lautter worden / so wäsch die Zän vnd Biler damit.

Frische Zän zu halten.

Nim Brunnenkressig / zerreib ihn mit Wein / damit spüle den
mund off.

Oder.

Nim Mastix ij. Lot / Pfeffer j. Lot / vnd ein wenig roter Corallen /
mach kleine Rächlin daraus / wie die Krebsäuglin / darvon zerfise
eins oder zwey wol / vnd reib dann die Zän mit folgendem Puluer:
Nim Myrrhen j. Lot / Beyrauch j. quintlin / Mastix iij. quintlin /
rote Corallen j. quintlin / Weinstein j. Lot / Paradis holz v. quint
lin / Zimmet / Negelin / jedes ein halb quintlin / Sarcocol. ej. quint
lin: Stof alles zu Puluer / vnd mischs vnder einander.

Selbe Zän schön zu machen.

Nim Gerstenmeel / mach daraus ein Brot / vnd backs in einem
Ofen / biß es wirdt wie ein Kol / damit reib die Zän off.

Oder.

Brauch wol verbrennten Ofenlaim auß einem Backofen glei
cher gestalt.

Oder.

Nim Gerstenmeel / Honig vnd Salk / reib die Zän off damit.

Oder.

Brenn Linsen zu Puluer / vnd Nußschelffen / damit reib die Zän
off / so werden sie weiß.

S ij

Weiß

Weisse Zähne zu machen / vnd den Gestanch darvon zu vertreiben.

Nim weisse Corallen / Perlin / jedes ein Lot / stoß klein / reib die Zän damit / sie werden bald weiß. Das ist gewiß.

Oder.

Nim Eyserschalen anderthhalb Lot / schönen weissen Mastix / be-
reite Corallen vnd Perlin / jedes ein halb Lot / gebreñt Hirschhorn
dritthalb quintlin / gebrennten Alaun / Fischbein / jedes anderthalb
quintlin / weissen Kiflingstein iij. quintlin / Schwammstein ein halb
Lot / Bisem vnd Ambra / jedes ij. Gran : Stoß alles zu Pulver /
vnd mischs.

Ein anders Pulver zum Zänfleisch.

Nim Alaun ein halb Lot / rote geribne Corallen anderthalb quint-
lin / Fischbein / Bimsenstein / jedes j. quintlin / Mastix / Weyrauch /
gebrennt Hirschhorn / Negelin / Muscatnus / jedes ein halb quint-
lin : Stoß alles / vnd mischs vnder einander / damit reib das Zän-
fleisch / vnd wasch den Mund hernach widerumb auß.

Der Churfürstin Zänpulver.

Nim Perlin / weisse Corallen / Fischbein / gebrennt Hirschhorn /
jedes ein quintlin / Biolwurk / Bimsenstein / Wachholdergummi /
jedes ein halb quintlin / runde Holzwurk j. Scrupel / Pomeran-
zenschelffen j. quintlin / Paradisbols ein halb quintlin / Bisem ij.
Gran / Muscatblüt ein halbe Scrupel : Wachs alles zu Pulver //
vnd reib die Zän damit.

Ein anders.

Nim ein Kiflingstein / mache in glühig acht mal lösch ihn all-
weg in Wein ab / stoß ihn dann / vnd reib die Zän damit.

Zänpulver von Schleisingen.

Nim gebrennt Hirschhorn / mit Rosenwasser abbereitet / rote
Corallen klein geriben / Schlehenwurzel gedörzt / vnd klein gestos-
sen / Biolwurk / jedes ein halb Lot : seuds in Schlehenwein / seygs
dann ab / vnd dörre es / thuedarzu so viel feinen Zuckers als deß
anderm

andern alles ist/ vnd ij. Gran Bisem / damit reib die Zän ab/ vnd wasche sie dann mit Wein/ darinn rote Rosen oder Schlehenblätter gesotten worden.

Zanzyssin zu machen.

Nim bereite Perlin ein halb Lot/ weisse Corallen j. Lot/ Bimsenstein/ Fischbein/ jedes drey quintlin/ gebrennten Alaun anderhalb quintlin/ Mastix/ Zimmet/ Negelin/ jedes j. quintlin/ Violwurk drey quintlin/ Trachenblut j. Lot/ Ambra vnd Bisem/ jedes fünff Grana: stoß alles klein/ vnd mach mit Tragant schleim/ mit Rosenwasser angemacht/ ein Massam darauf/ die mach zu Zäpfflin nach deinem gefallen. Wann du die Zän darnit gerieben hast/ so magst du sie mit breit Wegerichwasser / oder dem letzten Wasser/ wann man Zimmetwasser brennt/ abwaschen.

Ein gut Zantpulver/ das die Zän weiß macht / vnd das Zanfleisch stärckt.

Nim Bimsenstein/ weisse Corallen/ Alabaster/ Fischbein/ Weinstein/ Violwurk/ gebrennt Kislstein/ jedes j. Lot/ Salmiar ein halb quintlin/ Zimmet/ Negelin/ jedes anderhalb quintlin/ Bisem vnd Ambra/ jedes vj. Gran: stoß/ vnd mischs vnder einander / reib die Zän damit/ vnd wasche den Mund darnach auß.

Oder.

Nim Weinstein/ Bimsenstein/ jedes ij. Lot/ gebrennt Salz/ Alaun/ jedes ein Lot/ Negelin/ Zimmet/ jedes ein quintlin/ deß abgeschabten vom Brot/ so viel als der obgeschriebnen Stück aller/ stoß vnd mischs.

Oder.

Nim Zigelmeel/ von neuen Ziegelsteinen/ die nie geneht seynd worden/ ein Pfund/ beutle es durch ein zartes Tüchlin: seud dann ein Wasser mit Granatäpfelschellen/ daß es wol grün werde/ vñ schütts vber das Puluer/ laß es ij. Tag an einander stehen. Darnach seyh das Wasser herab / vnd laß das Zigelmeel wider dürr werden/ vnd stoß es wider: Dar zu thuedann Violwurk viij. Lot/ vnd rote Corallen iij. Lot/ beyde gepuluert/ so ist es gerecht.

S iij.

Ein

Für Zankwehe.

Ein gut Zankpuluer / dz die Zank weiß macht / das Zankfleisch frisch /
verhæret die Wurm vnd Wehetagen der Zank.

Nim gemein Salz / weissen Marmelstein / Bismstein / weisse
Corallen / jedes ein halb Lot / Mastix quintlin / Citronenschelffen
ein halb quintlin / Bism vier Gran / stoß vnd vermische zusammen.
Wann du diß vñ andere Zankpuluer brauchen wilt / so leg ein we-
nig darvon auff ein sauber Papyr / vnd wind ein saubers Läch-
lin vmb ein Finger / neheden Finger mit dem Lächlin / in einem
starcken Weinessig / vnd truck in in das Puluer auff dem Papyr /
reib die Zank damit / so oft es Not thut / im monat ein mal oder
zwey. Man mag auch bißweilen für den Essig Rosenwasser brau-
chen / dz macht den Mund lieblicher / als der Essig / es macht aber
die Zank nicht so bald weiß.

Für Mund vnd Halswehe.

Für Hitzblätterlin im Mund / von deren von Castel.

Im Rosenwasser / leg Quittenkern darcin / laß waichen /
nims offte in Mund / darnach nim die mitte Rinden von
Lindinholtz / legs in frisch Brunn / nwasser / gurgle auch
den Hals damit / vnd halts ein weil im mund.

Für die Mundfäule.

Nim die Blätter von Hauswurzen / zerstoß sie / vnd truck den
Safft heraus / thue so viel süßen Milchrohm darunder / als des
Saffts ist / rühre wol durch einander / vñ bestreich den mund
vberall damit. Ist es ein Kinde / so henck ihm auch das Kin-
delins kraut an Hals / so man den Kindern sonst für die Hitz
braucht.

Für das Essen im Mund.

Stoß ein lebendigen Krebs / vnd truck den Safft darauß durch
ein Lächlin / damit feg den mund. Es hilfft bald.

Ein bewehrte Kunst für die Mundfäule.

Wasche erstlich den Mund auß mit Salbeywasser / schmier
dann